



AG München. Mitte September konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kulturfahrt die herbstliche Stimmung in Tschechien erleben. In Kooperation mit dem Reisebüro Křížek aus Prag unternahmen sie eine dreitägige Reise nach Westböhmen. Neben dem Besuch des bekannten Kurortes Marienbad/Mariánské Lázně konnte die Gruppe im Schloss Petschau/Bečov den einzigartigen Maurusschrein bewundern, der ein außerordentliches Wahrzeichen böhmischer Goldschmiedekunst ist. Die Schönheiten und historischen Kleinodien der Stadt Eger/Cheb und des Schlosses Königswart/Kynžvart gehörten ebenfalls zum Reiseprogramm.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des neu gebauten Trappistenklosters Nový Dvůr, das in Tschechien eine architektonische Rarität

darstellt und berühmt ist wegen seiner enormen geistlichen Außenwirkung. Die Abtei wurde auch durch die Männer der nahegelegenen Roma-Siedlung errichtet, die sich durch regelmäßige finanzielle Einnahmen gut entwickeln und die eigenen Gebäude renovieren konnte. Schließlich besuchte die Gruppe ein Zentrum der gemeinnützigen Gesellschaft „Český západ“, die diese Roma-Siedlung unterstützt. Sie fördert die Roma-Kinder und hilft den Erwachsenen, den Weg in einen geregelten Arbeitsalltag zu finden.

Weitere Stationen waren der von Deutschen und Tschechen gemeinsam renovierte Loreto-Wallfahrtsort Altkinsberg/Hrožnatov und das Naturreservat SOOS mit warmen Quellen in der Nähe von Franzensbad/Františkový Lázně.

Kamila Novotná